Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 287. Mittwoch, den 8. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. December 1847.

Herr Graf zu Dohna-Finkenstein nebst Bedienung auf Finkenstein, Herr Gerichts-Rath von Poriß nebst Frau Gemahlin aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer Knuth nebst Frau Gemahlin aus Stargardt, die Herren Kaufleute Hieffer aus Paris, Löwenthal aus Bromberg, Regier aus Marienburg, Lewin und Pirau aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Hildebrandt aus Marienburg, Herr Gutsbesitzer Kolzig aus Cörlin, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Rohland und Meyerhoff aus Berlin, Herr Dr. Krause aus Stettin, log. im Hotel du Nord. Frau Gutsbesitzerin Rumpf aus Brück, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Prediger Sebastiani nebst Frau Gemahlin aus Stade, Herr Kaufmann Fürstenberg nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Meseck aus Sprauden, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Steffens aus Tiegenhoff, Herr Oeconom Kesenow aus Czarnilas, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann Hirsch Seidler aus Pr. Stargardt, Herr Bäckermeister Supplitt aus Königsberg, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Elbing am 4. November 1847.

Der hiesige Buchdruckereibesitzer Richardt Hille und dessen Braut Pauline Göbel aus Graudenz haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Graudenz den 7. v. M. ausgeschlossen.

2. Die Käthner Joseph und Marianne geb. Prabucka-Leagowskischen Eheleute zu Klein Bukowicz, welche bei Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

ausdrücklich ausgeschlossen, haben, vermöge gerichtlichen Vertrages, die in der Provinz stattfindende Gemeinschaft der Güter unter sich jetzt eingeführt und eintreten lassen.

Pr. Stargardt, den 28. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. **Holz-Auction im Nehrungschen Walde.**

Zum Verkauf von Kiefern Bau-, Nutz- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Mittwoch, den 15 Dezember c., Morgens 9 Uhr,
im Ahlertschen Gasthause zu Pröbbernau,
Sonnabend, den 18. Dezember c., Morgens 9 Uhr,
im Schölerschen Gasthause zu Stegen,
Mittwoch, den 29. Dezember c., Morgens 9 Uhr,
im Gnorckeschen Gasthause zu Bodenwinkel.

Die Auctionen werden im Zimmer gehalten und den Kauflustigen wird überlassen, das Holz vor der Versteigerung im Forste anzusehen.

An den Auctionstagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 4. Dezember 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Literarische Anzeigen.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein

Prof. Moritz Beyer,

Hauptverbesserungen in der deutschen Landwirthschaft,

durch welche meistens mit den aus der Wirthschaft selbst hervorgehenden Mitteln der Ertrag und Werth der Güter in einer kurzen Reihe von Jahren bedeutend erhöht oft verdoppelt werden kann, nach praktischer Bewährung mit Bezugnahme auf musterhaften Wirthschaftsbetrieb wissenschaftlich erläutert und empfohlen. 3s Heft. gr. 8. broch. 22½ Sgr. Der Preis der beiden früher erschienenen Hefte ist a 20 Sgr.

Leipzig, Verlag von Baumgärtners Buchhandlung.

5. **Fliegende Blätter.**

Neue Ausgabe der ersten vier Bände in Monatsheften à 15 Sgr.

Vielfachen an uns gestellten Wünschen entsprechend, haben wir von den ersten 4 Bänden unserer „Fliegenden Blätter“ eine neue Ausgabe in Heften veranstaltet, welche es denjenigen unserer verehrlichen Abonnenten auf den laufenden Band, welche die frühern Bände noch nicht besitzen, wesentlich erleichtert, sich nach und nach das vollständige Werk anzuschaffen.

Neben dieser Ausgabe sind jedoch sämmtliche erschienene Bände in vollständigen Exemplaren à 2 Rthl., so wie auch eine elegant cartonnirte Ausgabe zu dem Preise

von à 2 Rthl. 10 Sgr., letztere besonders zu Weihnachts-Geschenken geeignet, zu haben.

Bestellungen so wie Subscription auf den laufenden V. Band, resp. 1847 2tes Semester, und den demnächst erscheinenden VI. Band, Auflage 20,000, werden angenommen in Danzig von **F. A. Weber**, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., woselbst auch vollständige Exemplare, gebunden wie ungebunden, vorräthig sind.

München, im December 1847. Braun & Schneider.

Anzeigen.

6. Behufs der Rechnungslegung und Wahl des Vorstandes werden die Mitglieder des Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungs-Vereins zu der am Donnerstage, den 9. d., in der Behausung des unterzeichneten Kaufmanns Fr. Heyn, Langgasse No. 535., stattfindenden General-Versammlung hiemit eingeladen.

Danzig, den 6. December 1847.

Der Vorstand des Gesinde-Belohnungs- und Unterstützungs-Vereins.
Charlotte v. Blumenthal. Therese Mauve. Emma Behrend.
Höne. Heyn. Pannenberg. Richter.

7. Die verehrlichen Mitglieder des Kunst-Vereins werden ersucht, die Beiträge pro 29. November 1847/8 an den Boten Carl Krüger, gegen Aushändigung der Actien-Quittungen, baldigst zahlen zu lassen.

Danzig, den 8. December 1847.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. J. S. Stoddart. Zernecke.

8. (No. II.) Sonnabend, d. 11. Dec. 1847, (Anfang 6 Uhr Abends) im Saale des Gewerbehauses, zum Besten der hiesigen K.-K.-B.-Anstalten: 1) Vorlesung des Herrn Pred. W. Blech: über Johann Fletscher; 2) historischer Vortrag des Direct. Dr. Löschin: „Die Perlen der Königin.“ Für den Einlaß zahlt man 10 Sgr.

9. Aufgefordert durch mehrere meiner Freunde und Bekannte hiezu, werde ich von Mittwoch vom 8. December c. ab

„eine Bierstube“

in dem sehr freundlichen Saale meines Hauses Tischlergasse 604. eröffnen. Dem anständigen Publikum diese ergebene Mittheilung mit dem Bemerken, wie ich bemüht sein werde, die vorzüglichsten und beliebtesten Biere in guter Qualität stets vorräthig zu haben und bitte mich mit recht zahlreichem Besuch zu erfreuen.

Danzig, den 6. December 1847. Peter Heinrich Wiens.

10. Alle Diejenigen, welche aus meinem frühern Geschäftsleben noch Verbindlichkeiten gegen mich zu erfüllen haben, ersuche ich hiemit, in den nächsten vierzehn Tagen diese zu leisten. Joh. Friedr. Mix, Hundegasse No. 281.

11. Auf einem Gute, in der Nähe von Danzig, wird eine Hauslehrerstelle zu besetzen gewünscht. Es wird gebeten, die Adressen am Vorstädtschen Graben No. 167. abzugeben.

12. Freitag, den 10. December c. [ ] Eugenia z. g. L. M. – L. I.

13. Herr Director Genée wird von vielen Theaterfreunden um baldige Wiederholung des Lustspiels „der Rechnungsrath und seine Töchter" gebeten. Auch würde man der Aufführung der seit längerer Zeit nicht gegebenen Stücke „ein Handbillet Friedrich's des Großen", „Yelva", „Doctor Wespe", „Wer ißt mit", mit Vergnügen entgegen sehen.

14. Mein Lager von Handlungs- und Wirthschafts-büchern mit und ohne Linien, und in verschiedenem Format, empfehle ich hiermit bestens, und bemerke noch, daß alle nicht vorräthigen Bücher auf Bestellung in kurzer Zeit angefertigt werden können.

W. F. Burau, Langgasse 404.

15. Eine anständige Person, welche Schneidern, etwas Putz und die feine Wäsche versteht, auch sich erbietet in der Wirthschaft behilflich zu sein, da sie schon mehrere solche Stellen vorgestanden hat, wünscht ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen bei der Gesindevermietherin Schilfert, Sandgrube.

16. Oeffentliche Danksagung.

Herr Kauenhowen hat eine Reihe von dreißig Jahren hindurch die bürgerlichen Ehrenämter des 31sten Bezirks nach einander, und eine lange Zeit mehre zugleich mit so vieler Umsicht, steter Berücksichtigung des allgemeinen Besten, mit so viel Eifer und Treue verwaltet, hat dabei dem allgemeinen Wohl des Bezirks so manches Opfer gebracht, daß der Unterzeichnete, in gerechter Anerkennung alles dessen, nicht anders kann, als diesem würdigen Ehrenmanne im Namen aller Mitbürger dieses Bezirks seinen tief gefühlten, aufrichtigen Dank abzustatten. Möge die gütige Vorsehung ihn noch lange in unserer Mitte erhalten! Möge sein so ehrenwerthes Beispiel würdige Nachahmung erwecken.

Langefuhr, den 7. December 1847.

Der Vorstand des 31sten Bezirks.

17. Die Magdeburger
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
übernimmt zu billigen festen Prämien Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Schiffe im Hafen und auf der Werfte. Der unterzeichnete zur Vollziehung der Policen ermächtigte Haupt-Agent ertheilt über die nähern Bedingungen stets bereitwillig Auskunft und nimmt Versicherungs-Anträge gern entgegen.

Carl H. Zimmermann,
Fischmarkt 1586.

18. In d. Seif- u. Licht-Handlung am Hausthor w. Anzeig.- u. Schreibpap. gek.

19. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 9. Dec. Abends 6 Uhr Bücherwechsel, um 7 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Lievin „Ueber Steinkohlenheitzung". Hierauf Generalversammlung zur Discussion und Beschlußnahme über verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand des Danziger allgemeinen Gewerbe-Vereins.

20. **Deterts Bier-Salon.**

Heute Mittwoch, den 8., Konzert von der Voigtschen Capelle.

21. Von einem Königl. Hochlöbl. Polizei-Präsidio hieselbst ist mir die Erlaubniß geworden, ein Hausofficianten-Bureau für männliches und weibliches Gesinde zu eröffnen. Ein hochgeehrtes Publikum erlaube ich mir hierauf aufmerksam zu machen mit der Bitte um gütige Aufträge.

Wittwe Auguste Rudolph, geb. Krey,
Hunde- und Gerbergassen-Ecke No. 355.

22. **Ein Speicher** in der Johannisgasse ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Schleicher, Lastadie No. 450.

23. Hausthor No. 1873. werden Putzarbeiten aller Art aufs modernste verfertigt, auch werden Seidenzeuge aufs schönste gefärbt.

24. Im Putzmachen geübte junge Mädchen finden Beschäftigung Langg. 408.

25. Ein junges Mädchen, welches geübt im Schneidern, wünscht einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden. Goldschmiedegasse 1098.

26. Ein kleiner schwarzer Pünscherhund mit einem neusilbernen Halsbande, worauf des Eigners Name und Adresse, auf den Namen „Swift" hörend, hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Hundegasse 349. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

27. 1000 rtl. sind auf ein städtisch. oder ländliches Grundstück zur 1sten Stelle zu begeben. Adressen sind im Intelligenz-Comtoir unter M. 50. niederzulegen, und die Lage des Grundstücks näher anzuführen. Commissionaire werden nicht berücksichtigt.

28. Meine Niederlassung hieselbst als praktischer Arzt zeige ich hiemit ergebenst an. Ich wohne vorläufig Hundegasse No. 237. Kaplinsky,

Danzig, den 8. December 1847. Dr. Mediz. und Chirurg.

29. Ein in sehr gutem Zustande befindliches Grundstück, welches sich auch zu gewerblichen Zwecken eignet, ist bei geringer Anzahlung zu mäßigem Preise zu verkaufen. Näheres Dienergasse 193. bei Lion.

30. Ein junger Mensch sucht ein Unterkommen als Bedienter oder Marqueur oder sonst eine andere Beschäftigung, wenn auch das Gehalt nur ein ganz geringes ist. Das Nähere zu erfragen Bartholomäi-Kirchengasse No. 1013.

31. Ein mit guten Zeugn. vers. Gehilfe für's Gewürz- u. Materialwaarengeschäft findet zu Ostern eine annehmbare Stelle b. M. G. Meyer, Heil. Geistgasse 1085.

32. Es werden verlangt auf ein ländliches Grundstück, welches sich im Berenter Kreise befindet, 200 rtl. zur ersten Stelle. Das Grundstück enthält 200 Morgen culmisch Land. Näheres zu erfragen Tischlergasse No. 583.

33. Den Hausknecht Martin Pichowski habe ich aus meinem Dienst entlassen
G. A. Jacobsen.

34. **Gute, sichere Gelegenheit nach Stettin ist zu** haben im Hotel de Saxe.

35. Da ich mit meinem Jagd-Schiff Charlotte wieder hier eingetroffen bin, verfehle ich es nicht anzuzeigen, daß ich wieder Frachtgüter nach Königsberg einnehme; mein Aufenthalt ist aber nur bis Sonnabend. Wer etwas zu verladen hat, beliebe sich am Frauenthor in den zwei Flaggen zu melden. Schiffer Wendel.

36. Vorst. Graben 165. kann ein geeigneter Knabe als Sattlerlehrling eintreten.

37. Eine m. gut. Zeugn. vers. Wirthschafterin d. 10 Jahre a. e. Stelle conditionirt so wie 2 Knechte u. and. gut. Ges. zu erfr. Gesindev. Steinbrecher a. Stein 787.

38. **Glaskasten** werden gekauft Schnüffelmarkt u. gr. Krämerg. Ecke 640.

39. 1000 rtl. werden zur 1 Hypothek gesucht Heil. Geistgasse 924.

40. Ein junges Mädchen kann gegen freie Station bei einem Kinde ihr Unterkommen finden. Näheres Vorstädtschen Graben No. 3.

41. Es wird eine in voller Nahrung stehende Bäckerei gesucht, wo möglich gleich. Adressen erbittet man unter L. A. im Intelligenz-Comtoir.

42. Posamentir-Arbeiten, besonders die jetzt modernen geknüpften seidenen Franzen, werden zu sehr bill. Preisen angefertigt 1. Damm 1128., 2 Tr. hoch.

43. **Filzschuhe** werden so wasserdicht gemacht, daß sie dadurch zugleich an Dauerhaftigkeit u. Eleganz noch gewinnen, auch besohlt Häkergasse 1438. 2 T. hoch.

44. M. guten b. Brück. Torf w. Bestellung. angen. Langenm. 490. b. H. Mützel.

45. Heil. Geistgasse 982. w. Ab. zum speisen in und außer dem Hause angen.

Vermiethungen.

46. Lokale zu Ausstellungen oder sonstigen Geschäftsbetrieben sind Langgasse 515. zu vermiethen.

47. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer m. M. a. e. Herren z. v. u. g. z. bez.

48. Heil. Geistgasse 782. ist ein Zimmer nebst Kab. mit oder ohne Meubeln zu Neujahr billig zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

49. Große Mühlengasse 308. ist eine meubl. Stube u. Nebenkabinet bill. zu verm.

50. Ein Victualienladen nebst bequemer Wohngelegenheit ist Umstände halber zum 1 Januar 1848 zu vermiethen. Das Nähere Tischlergasse 572. 1 T. hoch.

Auctionen.

51. Freitag, den 10. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung 33 Centner altes Eisen öffentlich meistbietend verkaufen. Kauflustige belieben sich im Unterraum des Fahnen-Speichers in der Stützengasse zu versammeln.
J. T. Engelhard, Auctionator.

Equipagen-Auction.

52. Mehrere Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb- Stuhl-, Jagd-

und Arbeitswagen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Schleifen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien werde ich

Donnerstag, den 16. December c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. Montag, den 13. Dezember d. J. sollen im Hause Jopengasse sub No. 730. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mahagoni und birkene Secretaire, Schreibepulte, Servanten, Kommoden, Sopha, Stühle, Schränke, Speise-, Wasch- und Spieltische, Bettgestelle, Spiegel, Lampen, Gläser, Gardienen, Teppiche, Pelze, Kleidungsstücke, verschiedenes Haus-, Wirthschafts- und Küchengeräth und mehrere große Feigen- und Epheu-Bäume in hölzernen Kästen ꝛc.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. Ein Pöstchen **weiße 4/4 br. Leinwand 2 u. 2¼ sgr. 5/4 br. Leinwand a 3 sgr.** erhielt zum Auskauf die Manufactur-handl. im Frauenthor an der Langenbrücke.

55. Frisch gefüllten Schweinekopf und Schüsselsitze, sowie schönen geräucherten Lachs empfiehlt die feine Fleischwaaren-Handlung des C. W. Bonk, Tobiasgasse No. 1562.

Auch werden daselbst fremde Lachse u. Fleisch zum räuchern angenomm.

56. Um mit den zurückgesetzten Sammet-Hüten gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben von 15 sgr. ab, wie auch schwarze Manchester-Hüte nach dem neuesten Façon von 1 rtl. ab. J. H. Gelb, Glockenthor 1973.

57. Mein, durch eine direct erhaltene Sendung, vollkommen sortirtes Lager **ächt englischer Strickbaumwolle** empfehle ich zu den billigsten Preisen. Rudolph Rosalowsky, Langgasse No. 58. neben dem Thor.

58. **Stahlfedern** in größter Auswahl empfiehlt

die Buchhandlg. v. **B. Kabus**, Langgasse, d. 2te Haus v. d. Beutlerg.

59. Ein Repositorium, 1 Tombank, Kindertisch, 1 eis. Ofen st. z. v. Brodbg. 669.

60. Altst. Graben 325. stehen 2 eichen polirte Kommoden, ein Kleidersekretair und 1 Tisch billig zum Verkauf.

61. **Damen- und Taschenkalender für 1848 sind vorräthig bei W. F. Burau, Langgasse 404.**

62 Elegant angekleidete Puppen zum an- und ausziehen, so wie billige Spielwaaren zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt

A. W. Jantzen, vorst. Graben 2060.

63. Billiger Verkauf.

i. d. Manufacturwaarenh. i. Frauenth. a. d. Langenbr.

Als: Plaids à 5 u. 7 sgr., ächte Kattune 2, 2½ u. 3 sgr., schottische Camlotte 2 sgr., leinene Bezüge 2¾, 3 bis 4 sgr., 5/4 lein. Parchend 3 u. 4 sgr., 6/4 6 sgr., Wiener Cord 4 sgr., Halb-Piquee 2½, 3 u. 3½ sgr., Nankin u. Schlafrockzeuge 2½ sgr., Herren-Taschentücher 2, 3 u. 4 sgr., feine Tyroler Tücher 7 bis 11 sgr. u. m. a. Artikel zu sehr billigen Preisen.

64. Auffallend große und süße Bamberger diesjährige Pflaumen, so gut wie die besten Catharinen-Pflaumen pro Pfd 3 Sgr., sehr gute große trockene Kirschen à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf., sehr guten ganz reinen Honig à Pfd. 3 Sgr, beste Sardellen à Pfd. 7 Sgr., sehr gute Perlgraupe à Pfd. 2 Sgr. 6 Pf., feinsten Zucker à Pfd. 6 Sgr., beim Brode à Pfd. 5 Sgr. 6 Pf., feinsten Caroliner Reis à Pfd. 3 sgr. 6 Pf., beim Stein 3¼ Sgr., besten ganz reinschmeckenden Kaffee à Pfd. 6, 7 u. 7½ Sgr., besten Magdeburger Cichorien in 18-, 24-, 26-, 28- und 30-löthigen 1/1- und ½-Pfd.-Packen, so wie sämmtliche Gewürz- und Materialwaaren, wie mein auf das beste sortirtes Lager aller Maler-Farben, wie sämmtliche damit verbundene Artikel, als: echtes Blattgold, Blatt-Silber, Blatt-Metall, Pinsel, Chablonen, Pausen, Bernstein, Copal- und Damarlack, wie sein auf das beste sortirtes Lager von besten Bremer, Havannah-, Hamburger und inländischen Cigarren empfiehlt und offerirt zu den allerbilligsten Preisen Johann Schlücker, im Poggenpfuhl No. 355., im goldenen Löwen, im 5ten Hause hinter der St. Petri-Kirche, schräge über dem Herrn Prediger Böck.

65 Altstädtschen Graben No. 441. ist ein mahagoni Sopha billig zu verkaufen.

66. Die längst erwarteten franz. Immortellen in verschied. Farben habe ich empfangen und empfehle dieselben zu billigen Preisen

A. Rathke, Handelsgärtner; Sandgrube No. 399.

67. Ein neues Schlafsopha steht billig zu verkaufen Breitg. 1133.

68. Eau de Teint nebst Toiletten-Geheimnisse w. z. h. Häkerg. 1438. 2 T. h.

69. E. n Sorgstuhl f. 1 rtl. a. 1 nußb. pol. Kommode f. 7 rtl. i. z. v. Krahnth. 1183.

70. Ein in Deckfarben gemaltes Bild, 10 Fuß lang, 7 Fuß hoch, welches sich zu Weihnachtsausstellungen eignen würde, (Copie nach Schinkels bekanntem Bilde der Nebeldom) ist für einen billigen Preis zu verkaufen u. zu jeder Tageszeit zu besehen. Stadtgebiet No. 142.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 287. Mittwoch, den 8. December 1847.

71. Durch neue Zusendungen bin ich mit sämmtlichen Artikeln wieder vollständig assortirt u. empfehle zum bevorstehenden Weihnachten insbesondere: **Zephir- u. Tapp.-Wolle u. Häkelseide**, sämmtl. in einfarbig, **chenirt u. ombrirt, Tapp.-Seide, Moos-wolle** in schwarz, ponceau, blau u. weiß, neue **Chenillenquasten** und Schnüre zu Schlummerkissen, broncene u. weiße Gardinentollen, Steinkohlbroschen u. Knöpfe, **Strickbaumwolle** bester Qualität in coul. u. weiß, gestrickte Strümpfe für Damen u. Kinder, erstere auch in **schwarz gewebt** von vorzüglicher Güte, feine leinene u. baumw. Bänder, **weiß gewebte baumwollene Strümpfe**, ferner **Strickwolle engl.** u. deutsch in weiß, schwarz u. allen andern beliebten Farben, seid. u. wollene Fransen u. Gimpen aller Art in großer Auswahl. Die Preise sind aufs billigste gestellt, und bitte ich um fernern gütigen Zuspruch.

H. W. v. Kampen, Fischerthor No. 131.

72. Neue compl. Windharfmühlen zum Reinigen des Getreides stehen für 28 rtl. Lastadie No. 456. zum Verkauf

73. ☞Circa 200 gediegene Werke sind billig zu haben Poggenpfuhl 199.

74. Ein tafelf. Pianoforte für 12 rtl. ist zu haben Jopengasse 559.

75. Bamberg. Tafelpflaumen a 3 sgr. p. U, in Ctr. b. empf. V. F. Schultz, Seifg. 951.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

76. Das auf der Niederstadt, 1sten Steindamm sub No. 372., gelegene Grundstück, bestehend aus einem 2 Etagen hohen, theils massiv, theils in Fachwerk erbauten Wohnhause mit 2 Ober-, 1 Unter- und 1 Kellerwohnung, 1 Hofplatz und einem Garten soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 14. Dezember 1847, 1 Uhr Mittags,

unter vortheilhaften Bedingungen, im Artushofe öffentlich versteigert werden. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das Kruggrundstück Reinwasser von circa 284

Morgen 30 []Ruthen Fläche, dessen Reinertrag laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe, auf 204 rtl. 11 sgr. 10 pf. zu 5 proCent capitalisirt mit Hinzurechnung von ¼ pro Mille für die Jagdgerechtigkeit 4988 rtl. 27 sgr. 3 pf., zu 4 proCent gerechnet 5102 rtl. 4 sgr. beträgt, und woranf ein Erbpachts-Canon von 28 rtl. 15 sgr. haftet, welcher zu 4 proCent gerechnet ein Capital von 412 rtl. 15 sgr. darstellt, haftet, wonach der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 proCent veranschlagt 3376 rtl. 12 sgr. 3 pf. zu 4 proCent 4389 rtl. 18 sgr. beträgt, soll im Termin

den 19. Februar a. f., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Schöneck, am 22. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

78. Subhastations-Patent.

Das im Bezirk des Königlichen Landgerichts zu Neustadt in Westpreußen, Regierungsbezirk Danzig, sub No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene, zu eigenthümlichen Rechten besessene Gut Dembogorß nebst der Schäferei Suchidwor und den dazu gehörigen sonstigen Gerechtigkeiten, zusammen auf 21,306 rtl. 19 sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll

am 15. Juni 1848, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 28. October 1847.

Königliches Land-Gericht.

79. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das in der Heiligen Geiststraße hieselbst sub Litt. A. I. 542. belegene, dem Kaufmann Salamon Weinberg gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 2677 rtl. 12 sgr. 4 pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. März 1848, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 21. October 1847.

Amtlich mitgetheilte Beschlüsse
der
Stadtverordneten-Versammlung.

Sitzung vom 1. December 1847.

Anwesend 46 Mitglieder.

Auf den Antrag des Magistrats werden zu Mitgliedern einer Commission zur Prüfung der von den Herren Vorstehern des Kinder- und Waisenhauses entworfenen Haus-Ordnung für dieses Institut die Herren Trojan, Gertz, Hepner u. Löschin ernannt.

Niedergeschlagen werden:

10 Sgr. Holzstrafgelder,
2 Thlr. 23 Sgr 7 Pf. Fischmarkts-Standgeld,
12 Thlr. Miethssteuer pro Ostern bis Michaeli 1847,
10 Thlr. irrthümlich in Ansatz gekommener Laudemium von dem Grundstücke St. Albrecht No. 59.

Daß der aus Strietfeld im Großherzogthum Meklenburg-Schwerin gebürtige Küfer Carl Hugo Alexander Oerthling in den Preußischen Unterthanen-Verband aufgenommen werde, dagegen ist nichts erinnert.

Es wird genehmigt, daß die 37 Thlr. 15 Sgr., welche der verstorbene Holzmesser Balau an Holzschragengelder zur Kämmerei-Kasse zu zahlen hatte, vom Etat pro 1848 abgesetzt werden.

Die Einschätzungs-Commission hat Behufs Einschätzung der Mitglieder mehrerer Geschäfts-Branchen, die Herren: Bäckermeister Krüger, Destillateur A. von Niessen, Gastwirth Mehlmann, Dr. v. Duisburg, Dr. Dann, Bernsteinarbeiter G. J. Hoffmann, Glasermstr. C. P. Jobelmann, Böttchermstr. Pudler, Goldarbeiter Roggatz, Zahnarzt Zielke, Fleischermeister Pich, Kaufmann Fränkel jun., gewählt, um bei der Einschätzung der zu diesen Geschäfts-Branchen gehörigen Personen mitzuwirken. Die Versammlung findet gegen deren Wahl nichts zu erinnern.

Gegen die Person des zum Speicher-Wachtmeister auf 3 Monate zur Probe erwählten invaliden Unteroffiziers Joseph König ist nichts zu erinnern;

eben so wenig gegen die Person des zum Rottmeister auf 3 Monate zur Probe gewählten Unteroffiziers August Ferdinand Stobbe.

Der Platz von 35 []Ruthen 69½ []Fuß in Weichselmünde neben dem Grundstück des Martin George Miselinski kann diesem für das Meistgebot von 3 Rtl. 10 Sgr. jährlich, auf 10 Jahre vermiethet werden.

Die für Forst-Cultur im Nehrungschen Walde in diesem Jahre mehr als etatsmäßig ausgegebenen 11 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf. werden nachbewilligt.

Im Entwurf zum Bau-Etat pro 1848 waren an Ausgaben projektirt:

Sectio I. An beständigen fortlaufenden Reparaturen zur Disposition der Bau-Deputation, wobei jedoch eine Uebertragung der für die verschiedenen Titel ausgeworfenen Summen nicht zuläßig ist:

Tit. I.	Kommunal-Gebäude	3147 rtl.	1 sgr.	10 pf.
II.	Brücken in und außerhalb der Stadt . .	912 rtl.	15 sgr.	— pf.
III.	Schleusen	243 rtl.	15 sgr.	— pf.
IV.	Bohlwerke, Ablade-Brücken, Deiche und Wassersteigetreppen	1132 rtl.	14 sgr.	5 pf.
V.	Wasserleitungen, Radaune nebst Blindbrunnen und Abzügen und Wasserleitung nebst Zubehör, Tempelburger Wasserleitung, Straßenbrunnen, Wasserleitung in Langefuhr, Teich in Neufahrwasser	7474 rtl.	2 rtl.	6 pf.
Tit. VI.	Stromschifffahrt, Baggerung der Mottlau nebst Gräben, Erneuerung der Wurfpfähle, der Warnungswiepen, Reparatur der Kielbänke und Wasserbaum	4623 rtl.	21 sgr.	1 pf.
VII.	Straßenbauten	3557 rtl.	26 sgr.	1 pf.
	Sectio I. Summa	21,091 rtl.	5 sgr.	11 pf.

Sectio II. An Neubauten u. Haupt-Reparaturen, zufolge specieller Genehmigung.

Tit. I.	Kommunal-Gebäude:			
	1) Instandsetzung der Flachswaage . .	517 rtl.	24 sgr.	4 pf.
	2) " " von 3 Buden auf d. Kämpe	411 rtl.	21 sgr.	6 pf.
II.	Brücken:			
	1) Instandsetzung der Kuhbrücke	2026 rtl.	22 sgr.	2 pf.
	2) Instandsetzung der Milchkannenbrücke	1661 rtl.	14 sgr.	11 pf.
	3) Instandsetzung der Salvatorbrücke . .	458 rtl.	10 sgr	— pf.
	4) Instandsetzung der Altschottlandbrücke . .	177 rtl.	26 sgr.	8 pf.
III.	Schleusen			
	Schleuse in Praust	468 rtl.	21 sgr.	— pf
IV.	Bohlwerke	4098 rtl.	8 sgr.	11 pf.
V.	Wasserleitung, Neubau v. 5 Straßenbrunnen	790 rtl.	27 sgr.	6 pf.
VI.	Stromschifffahrt:			
	Neubau eines Baggers	2700 rtl.	— sgr.	— pf.
VII.	Straßenbauten, Neupflasterung 2er Straßen	659 rtl.	3 sgr.	4 pf.
	Sectio II. Summa	13,971 rtl.	— sgr.	4 pf.

Sectio. III. Allgemeine Verwaltungskosten zur Disposition der Bau-Deputatation. Utensilien, Geräthschaften, Materialien, Reise- und Zehrungskosten, Insertionsgebühren, sonstige kleine Ausgaben und Renumeration von Arbeitern und Handwerkern . . . . . . 321 rtl. 1 sgr. — pf.

Summa Summarum **Sectio I. II. III.** 35,383 rtl. 7 sgr 3 pf.

Auf den Antrag der Stadtverordneten-Versammlung war eine gemischte Kommission zusammen getreten, um zu prüfen, ob von den projectirten Bauten nicht einige ausgesetzt werden könnten.

Mit Berücksichtigung des Gutachtens dieser Kommission setzt die Versammlung

in Sect. I. Tit. V.	1000 rtl. — sgr. — pf.
in = II. = I. Position 2. . .	200 rtl. — sgr. — pf.
in = II. = II. = 2. . .	1661 rtl. 14 sgr. 11 pf.
in = = = IV.	424 rtl. — sgr. — pf.
in = = = VII	300 rtl. — sgr. — pf.
Summa	3,585 rtl. 14 sgr. 11 pf.

ab, bewilligt dagegen auf Sect. I. Tit. VII. zur Pflasterung des Langenmarkts mit prismatischen Steinen noch . . . . 700 rtl. — sgr. — pf.
und bestätigt daher den Bau-Etat pro 1848 auf . 32,497 rtl. 22 sgr. 4 pf.

Es wird genehmigt, daß das aus der Kämmerei-Kasse an den zweiten Diakonus der Ober-Pfarr-Kirche zu St. Marien zu zahlende Gehalt von Juni c. bis dahin, wo der neu gewählte Herr Diakonus Müller sein Amt antreten und zum Genuß des Gehaltes gelangen wird, den Herren Vorstehern der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien zur Kirchenkasse gezahlt werde.

Die Pensionirung des seit 42 Jahren im Dienst befindlichen Bezirksförsters Freywald in Stutthoff mit zwei Dritteln seines Gehalts von 150 rtl., also mit 100 rtl. jährlich, wird bewilligt.

Ebenso die Pensionirung des 65-jährigen Lampen-Anzünders Gottfried Troschel, welcher seit 1821 seinen Dienst tadellos geführt hat, auf 2 rtl. monatlich.

Zur Instandsetzung des für die 2te höhere Bürgerschule angekauften Grundstücks in der Heiligen Geistgasse wurden zu den früher bewilligten 1800 rtl. noch 152 rtl. 28 sgr. nachbewilligt.

Ueber die Rechnung des Spend- und Waisenhauses pro 1846 wird die Decharge ertheilt und zur Deckung der Ausgaben die Zahlung von 297 Rthlrn. 28 Sgr. 9 Pf. bewilligt.

Es waren am Schluß des Jahres 1845:

	Knaben	Mädchen	Kinder
in der Anstalt; im Jahre 1846 wurden aufgenommen	92	70	162
den aufgenommen	11 »	14 »	— 25 »
Summa	103 »	84 »	— 187 »
in Lehre und Dienst traten . . .	9 »	11 »	— 20 »
	94 »	73 »	— 167 »
zur anderweiten Unterbringung zurückgegeben	1 »	— »	— 1 »
	93 »	73 »	— 166 »
es starben	1 »	1 »	— 2 »
blieben am Schlusse des Jahres .	92 »	72 »	— 164 »

Die Einnahme beträgt:

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
1. Bestand	470 Rthlr.	24 Sgr.	5 Pf.
2. Zinsen vom Kapitals-Vermögen von 72819 Rthlr. 11 Sgr. 9 Pf.	2750 »	21 »	10 »
3. Ertrag der Kirchenstände	425 »	11 »	2 »
4. Umgangs- und Haus-Collekten	251 »	17 »	6 »

5. An Ertrag der Näherei	31 Rthlr.	12 Sgr.	4 Pf.
6. Für verkaufte Boi	102 »	2 »	6 »
7. Eingekommene Alimentationsgelder	161 »	15 »	— »
8. Testamentsgelder	264 »	17 »	5 »
9. Wohnungsmiethe	60 »	— »	— »
10. An Seearmen-Geldern	41 »	— »	— »
11. An eingegangenen Legaten	451 »	29 »	10 »
12. Extraordinair	26 »	11 »	8 »
13. An Zuschuß aus der Kämmerei	4626 »	4 »	4 »
und die nachbewilligten	297 »	28 »	9 »
Summa	9961 Rthlr.	16 Sgr.	9 Pf.

Die Ausgabe betrug:

Gehalt und Dienstlohn	1741 Rthlr.	5 Sgr.	4 Pf.
Bespeisung	3806 »	2 »	7 »
Medizin	94 »	26 »	5 »
Bekleidung	1359 »	18 »	— »
Reinigung und Wäsche	96 »	26 »	— »
Unterhaltung der Betten	12 »	— »	— »
Unterhaltung des Haus- und Küchengeräths	119 »	5 »	6 »
Brenn- und Erleuchtungs-Material	739 »	2 »	4 »
Bauten und Reparaturen	1001 »	14 »	3 »
Kirchen- und Schulbedürfnisse	113 »	3 »	6 »
Verwendung zu besonderen Zwecken gemäß der Stiftungen	77 »	8 »	2 »
Abgaben und Grundzinsen	24 »	29 »	— »
Feuerversicherung u. Reinigung der Schornsteine	36 »	6 »	— »
An belegten Vermächtnissen	431 »	18 »	5 »
Extraordinair	308 »	1 »	3 »
Summa	9961 Rthlr.	16 Sgr.	9 Pf.

Die Vorsteher und Aeltesten der christkatholischen Gemeine haben um Verlängerung der ihnen für 3 Jahre bewilligten Unterstützung gebeten; mehrere Mitglieder der römischkatholischen Kirche haben ein Vorstellen dagegen eingereicht. Die Versammlung wünscht, daß eine aus Mitgliedern des Magistrats und der Stadtverordneten zusammen zu setzende Kommission, zu welcher sie die Herren Trojan, am Ende, Löschin, Sadewasser, Grübnau, Erpenstein, Böck und Arendt ernennt, nach Eingang der von den Vorstehern und Aeltesten zu erfordernden Rechnung über Einnahme u. Ausgabe nebst Belägen, den Antrag prüfe u. begutachte.

Zum Stellvertreter der Bezirksvorsteher im 2. Bezirk wird der Uhrmacher Herr Gradtke, zum Stellvertreter im 17. Bezirk der Tuchbereiter Herr F. O. Uhlig und zum Stellvertreter im 19. Bezirk der Bäckermeister Herr Karow ernannt.

Danzig, gedruckt in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.